

Bericht Studienfahrt Schottland

Für 24 Schüler führte die diesjährige Studienfahrt in die beiden großen Städte Schottlands und ihr Umland. Mit An- und Abreisetag dauerte die Reise mit Frau Frankenberger und Herrn Sczepanski vom 22. bis zum 26. Juli.

Tag 1 – Edinburgh

10 Uhr: Stadtführung! Eine Amerikanerin zeigt uns Edinburghs Sehenswürdigkeiten. Vom Hostel aus (im Bild unten in der Mitte) geht es durch die Princes Gardens und vorbei an der nördlich gelegenen „New“ Town einmal um Edinburgh Castle (rechts) herum. Die eigentliche Altstadt (links) betreten wir anschließend von Süden. Nach dem Grassmarket – inklusive historischer Hinrichtungsstätte – folgt die Royal Mile, die die Burg mit der königlichen Residenz verbindet. Eindrucksvoll sind hier vor allem die zahlreichen Hinterhöfe („closes“), die teilweise ganz anders genutzt – Kirchengebäude und zum Abschluss das schottische Parlament.



Nach viel Freizeit bringt uns am späten Abend ein „Ghostwalk“ die dunklen Seiten Edinburghs näher. Neben diversen Verbrechen sind dies gerade die vermuteten Geister im Untergrund der Stadt. Trotz Besichtigung einer weitläufigen Fundament- und Kelleranlage bleiben persönliche Begegnungen allerdings aus.

Tag 2 – Highlands

Am zweiten Tag erkunden wir das Umland. Auf dem Programm dieser kleinen Busreise steht zunächst das Denkmal der Schlacht von Bannockburn, wo sich die Schotten 1314 sich gegen die Engländer behaupteten. Danach besichtigen wir Stirling Castle, leider nur von außen. Als kurioser Höhepunkt der Tour ist das Hochlandrind „Hamish“ eingeplant, eine leicht zu fütternde Touristenattraktion. Beim Mittagessen dürfen wir feststellen, dass sich die schottische Landschaft gar nicht so wesentlich von der Süddeutschen unterscheidet. Zuletzt wandern wir kurz – um uns dann am Strand von Loch Lomond in den Schatten zu setzen.

Tag 3 – Glasgow

Die Möglichkeit, in den Genuss einer „echten“ Großstadt zu kommen bietet – im Gegensatz zum eher kleingliedrigen Edinburgh – Glasgow. Vielleicht auch wegen der zur selben Zeit stattfindenden Commonwealth Games macht die Stadt einen so vollen und geschäftigen Eindruck. Wir erkunden sie nun mit einheimischen Führerinnen, die uns in ihrem speziellen Akzent das Wichtigste erklären. Neben dem Rathaus am George Square zählen auch die Gallery of Modern Art, modernisierte Einkaufspassagen und zuletzt ein ehemaliger Friedhof dazu.

Zurück in Edinburgh folgt zum Abschluss ein gemeinsames Abendessen.